

Landesbildstelle Oberdonau.

1942.

Angesichts des verschärften Maßstabes, der im gegenwärtigen Zeitpunkt an die Kriegswichtigkeit aller in der Heimat weiterzuführenden Arbeiten gelegt werden mußte, sind auch die Gesamtaufgaben der Bildstellen überprüft worden. Hierbei wurden die schulischen Aufgaben und bestimmte Sonderaufgaben als unerlässlich festgestellt. Die Landesbildstelle Oberdonau konnte trotz der kriegsbedingten Schwierigkeiten im Berichtsjahr ihre Bestände an Schmalfilmvorführgeräten, Filmen und Lichtbildern ganz erheblich vermehren. Sie verfügt derzeit über 474 Schmalfilmbildwerfer, die in den Schulen des Reichsgaues und bei den Bildstellen stehen, sowie über siebzehn benzinelektrische Aggregate zum Betriebe der Schmalfilmvorführgeräte an stromlosen Schulen und Orten. 30 Schmalfilmbildwerfer stehen im Einsatz bei den Truppen im Osten. Daneben verfügt die Landesbildstelle über eine größere Anzahl von Stehbildwerfern für Verleih- und Vorführzwecke.

Das Filmarchiv der Landesbildstelle weist insgesamt 5570 Filmkopien auf.

Das Bildarchiv weist am 1. April 1943 664 Bildreihen mit zusammen 10.976 Bildern und 87 Bildbänder auf.

In der Zeit vom 1. April 1942 bis 31. März 1943 wurden insgesamt von Schulen und anderen Stellen entlehnt: 16.398 Filmkopien, 8643 Glasbilder, 34 Bildbänder sowie Schmalfilmbildwerfer, Kleinbildwerfer, Episkope.

Im Rahmen der geistigen Betreuung der Truppe wurden bei der Wehrmacht in der gleichen Zeit eingesetzt: 482 Filmkopien; entlehnt: 114 Vorführgeräte; veranstaltet: 330 Vorführungen; erfaßt: 27.223 Männer.

Der Technische Dienst der Landesbildstelle hat in den Monaten März bis August 1942 sämtliche im Bereiche der Landesbildstelle Oberdonau stehenden Bildwurfgeräte überprüft. Alle Wiederinstandsetzungsarbeiten wurden in der Technischen Werkstätte der Landesbildstelle durchgeführt.

Die Lichtbildwerkstätte der Landesbildstelle war mit der Durchführung von Sonderaufgaben für den schulischen Einsatz und mit der Her-

stellung von Diapositiv- und Bildkartenmaterial für die Landesbildstelle (Bildarchiv) und andere Dienststellen voll beschäftigt. Ihre Einrichtung konnte im Berichtsjahr erweitert werden.

Der Aufnahme dienst der Landesbildstelle hat wertvolles Negativmaterial geschaffen, der Bestand an Agfacolor-Aufnahmen eine wesentliche Bereicherung erfahren.

Die erste heimatkundliche Bildreihe „Kunstschätze der Führerheimat: Kremsmünster I“ wurde einschließlich des dazugehörigen Textheftes in einer Auflage von 300 Bildreihen zu je acht Bildern (Agfacolorkopien) fertiggestellt. Die Reihe 2, „Der Bauernhof in Oberdonau“, nebst dem zugehörigen Textheft und einer Handkarte über die typischen Hofformen Oberdonaus befindet sich zur Zeit der Berichterstattung in Ausarbeitung. Der erste heimatkundliche Film „Wandernder Wald“ (Holzflößerei in Oberdonau) wurde in einer Auflage von rund 100 Kopien an die Kreis(Stadt)bildstellen von Oberdonau und Niederdonau zum Versand gebracht. Die Unterlagen für das Drehbuch zum Unterrichtsfilm der RWU. (Reichsanstalt für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, Berlin) „Menschen und Landschaft im Böhmerwald“ wurden von einer Arbeitsgemeinschaft im Bereich der Landesbildstelle Oberdonau geschaffen. Das Filmvorhaben steht vor dem Abschluß. Die Vorarbeiten für den Film „Ein Alpenfluß von der Quelle bis zur Mündung“ (Die Traun) sind im Gange. Beide Filme werden nach ihrer Vollendung an allen Schulen des Reiches zum Einsatz kommen und einen landschaftlichen Querschnitt durch den Reichsgau Oberdonau vermitteln. Es steht zu erwarten, daß trotz der Hemmnisse in der Filmproduktion der erste der beiden Filme noch diesen Sommer in Angriff genommen wird. Die Filme „Pechölbrennen“ und „Herstellung eines Holztroges“, beide gedreht von der Kreisbildstelle Perg, sind für eine unterrichtliche Auswertung vorgesehen.

Vierzehn Neuerscheinungen von Unterrichtsfilmen konnten in die Archive der Landesbildstelle und der Kreisbildstellen eingestellt werden.

Die laufenden Veranstaltungen der Landesbildstelle auf dem Gebiete des Film- und Bildeinsatzes im Unterricht sowie die methodische und technische Unterweisung der Lehrerschaft in berufspraktischen Tagungen für die Junglehrerschaft, Fortbildungstagungen für die Gesamtlehrerschaft, Bildwartetagungen und Sondertagungen von Arbeitsgemeinschaften wurden im Berichtsjahre in größerem Umfange durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit den Schulaufsichtsbehörden war eine vorbildliche.

Die Einrichtungen der Landesbildstelle wurden in steigendem Maße auch von der Wehrmacht, den Dienststellen der Partei und des Staates sowie von

wissenschaftlichen Instituten und kulturellen Vereinigungen in Anspruch genommen.

Trotz der Einberufung der Hälfte aller Kreisbildstellenleiter und der mannigfachen, kriegsbedingten Schwierigkeiten führen die amtlichen Kreis(Stadt)-bildstellen ihre schulischen und wehrwichtigen Arbeiten durch. Die Belastung der als Lehrer in voller Lehrverpflichtung stehenden Kreisbildstellenleiter ist eine außergewöhnlich große. Ihre im Interesse der Volksgemeinschaft geleistete Arbeit verdient vollste Anerkennung. Otto Schachinger, Direktor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Schachinger Otto

Artikel/Article: [Berichte zur Heimatpflege \(1942\). Landesbildstelle Oberdonau. 452-454](#)